

Ist fair fair genug?

Fairanstaltung

Sechs herausfordernde Thesen für eine Branche
mit Verantwortung

14. November 2014

Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, 4001 Basel

18.30 h Podium mit AkteurInnen des Fairen Handels

**Moderation: Andreas Zumach, Journalist
und Uno-Korrespondent**

20.15 h Denkwerkstatt

Was danach? Faire Bohnen und Kräuter

Mit:

Bijan Kafi, Öffentlichkeitsarbeit SEKEM

Marie-Claire Pellerin, Geschäftsleiterin claro fair trade

Martina Straub, Vorstandsmitglied Oikocredit International

Fabian Waldmeier, Leiter Internationale Zusammenarbeit und
Mitglied der Geschäftsleitung Max Havelaar Schweiz



**OIKO**
CREDIT
in Menschen investieren

Die **legendären** Bananenfrauen lancierten Mitte der **achtziger** Jahre die öffentliche Debatte rund um das Thema Fairer Handel. Aus der **Debatte folgten Taten**, und so kam neben **fairen Bananen aus Nicaragua** auch die erste **Fair-Trade-Schokolade** 1991 auf den hiesigen Markt. Heute können Sie in der Schweiz über **2'000 Produkte** mit dem Fair-Trade-Label von Max Havelaar kaufen und geben im **Durchschnitt jährlich 53 Franken** für diese aus.

War's das? Wir geben die **Bühne frei für einen Austausch** zwischen AkteurInnen des Fairen Handels und Fair-Trade-Interessierten. Im Anschluss an das Podium bietet Oikocredit die Möglichkeit, **in der Denkwerkstatt** weiter in die Thematik **einzutauchen**. Wir heissen Sie herzlich **willkommen!**

Die Gastgeberin Oikocredit deutsche Schweiz ist Mitglied der gleichnamigen internationalen Genossenschaft. Oikocredit finanziert weltweit rund 800 Projekte in mehr als 60 Ländern und engagiert sich seit über zwanzig Jahren im Fairen Handel.

Oikocredit deutsche Schweiz
deutsche.schweiz@oikocredit.org
www.oikocredit.ch